

# „Südafrika liegt in Niedersachsen“



**Bortfeld (sc).** Bereits im Festgottesdienst zum Auftakt des Wochenendes bildete die Frage „Gibt es einen Fußballgott?“ den roten Faden des Predigttextes von Pastorin Susann Golze. In einer Mischung aus fußballerischem und theologischem Sachverstand, mit einer gehörigen „Prise“ Humor gewürzt, klärte sie diese Frage aus ihrer Sicht. Doch auch ohne Fußballgott gab sie der deutschen Mannschaft gute Chancen.

Die Verbindung zum Turnier in Südafrika ist aber nicht nur unter sportlichen Aspekten gelungen. Überall auf dem Festplatz waren Südafrika-Fahnen oder entsprechende Kleidung zu sehen. Die siegreiche Mannschaft des 4. Menschenkicker-Turniers, das „Eskalationsteam“, ist sogar in südafrikanischen Trikots angetreten“, schwärmt der Vorsitzende der Volksfestgemeinschaft, Holger Sdunnus, von dem Festwochenende.

Zum Königsfrühstück gaben mehr als 900 Besucher ein Gesamtbild ab, als stünde das WM-

Spiel kurz bevor. In Deutschlandtrikots oder afrikanischen Gewändern, mit Fahnen und Vuvuzelas ausgestattet, wurde in Vorfreude auf das Achtelfinale am Nachmittag, ausgelassen gefeiert. Der Festumzug sollte dann einen weiteren Höhepunkt bis zum Fußballspiel bilden. Mit rund zwanzig Gruppen und aufwendig, mit Bortfelder Themen gestalteten Festwagen wurden die vielen Besucher am Straßenrand wieder bestens unterhalten.

„Unfassbar war für uns, wie viele Besucher unser Angebot zum Public Viewing angenommen haben. Mit rund 900 „Verrückten“ gemeinsam ein Fußballspiel zu schauen, ist ein super Erlebnis. Atmosphärisch wurde der Nachmittag von der Trommlergruppe Esengo toll begleitet. Die afrikanischen Rhythmen während des Umzuges und im Rahmenprogramm des Spieltages gegen England haben fast den Eindruck erweckt, „Südafrika liegt

in Niedersachsen“, so Sdunnus.

Mit „Zack Zillis“ am Freitagabend wurde der Tanzboden des Festzeltes auf eine echte Bewährungsprobe gestellt. Bei Party-Stimmung und Musik aus allen Genres fesselten die Musiker ihr Publikum.

Nicht minder tanzwütig zeigten sich die Besucher des Königsballs am Samstag. In „großer Besetzung“ zeigte das „Christine Helms Dance Orchestra“ seine musikalische Klasse.

Unser ausdrücklicher Dank als Volksfestgemeinschaft gilt neben unseren Besuchern natürlich allen Unterstützern des Festwochenendes. „Ohne das große Engagement von Unternehmen aus der gesamten Gemeinde, Bortfelder Vereinen und privaten Unterstützern wäre ein solches Fest nicht durchführbar“, fasst Sdunnus zusammen.

Informationen und Fotos des Volks- und Schützenfestes 2010 sind im Internet unter der Adresse [www.volksfestgemeinschaft-bortfeld.de](http://www.volksfestgemeinschaft-bortfeld.de) oder [www.vfg-bortfeld.de](http://www.vfg-bortfeld.de) abrufbar.

